



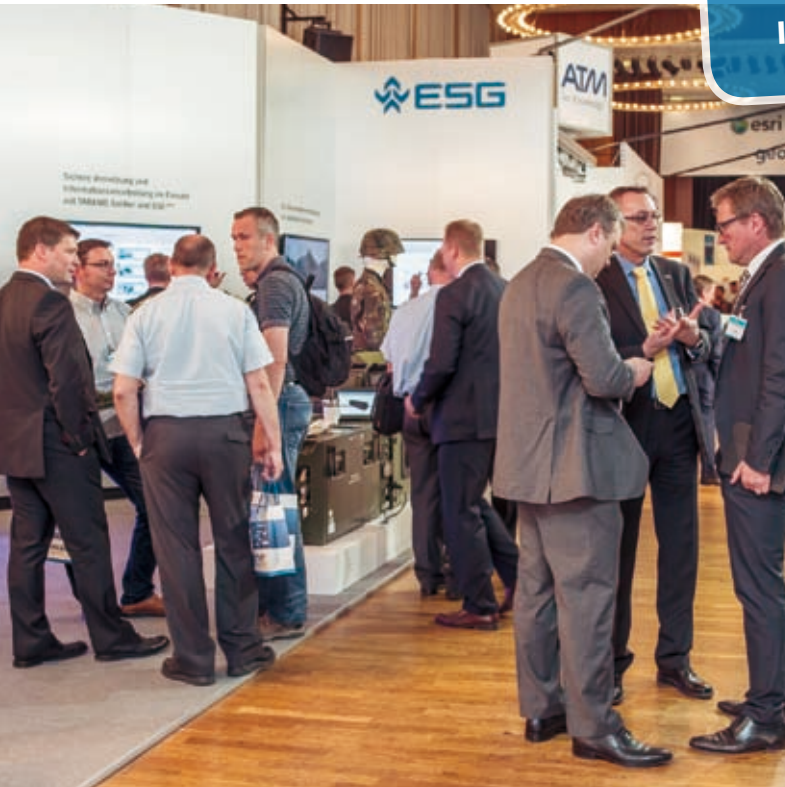
Bonn e.V.

Anwenderforum für Fernmeldetechnik, Computer, Elektronik und Automatisierung



29. AFCEA-FACHAUSSTELLUNG

Informations- und Kommunikationstechnik





Hardthöhenkurier on Top

aktuell – am Geschehen – Blick nach vorn



www.hardthoehenkurier.de

Der Hardthöhenkurier ist ein periodisch erscheinendes Magazin, das sich seit 31 Jahren mit aktueller Berichterstattung an Soldaten der Bundeswehr wendet und sich als Bindeglied zwischen der Bundeswehr und der wehrtechnischen Industrie und Wirtschaft versteht. Mit seinem neuen Auftritt hat sich das Fachmagazin zu einer in Deutschland und in den europäischen Nachbarländern anerkannten Informationsquelle für Streitkräfte und Wehrtechnik weiter entwickelt. Im Rahmen der Krisen- und Konfliktprävention werden sicherheitspolitische Aspekte der inländischen Sicherheit sowie Auswirkungen internationaler Krisen und Konflikte auf Deutschland betrachtet. Der Hardthöhenkurier informiert über sicherheitspolitische Rahmenbedingungen, Einsätze der Bundeswehr, aktuelle

Vorhaben der Streitkräfte sowie Neuerungen in der Wehrtechnik und Rüstungsindustrie. Der Hardthöhenkurier erscheint 6 x jährlich und ergänzt mit aktuellen Sonderausgaben seine Kompetenz auf militär-politischen und wehrtechnischen Gebieten.

Mit dem neuen ONLINE Auftritt bieten wir unseren Lesern und Partnern in Ergänzung zu den bisherigen Angeboten im PRINT-Bereich eine tagesaktuelle Berichterstattung und erweiterte Möglichkeiten zur Information über wichtige Ereignisse und Produkte als eine innovative Zusatzleistung mit nahezu unbegrenzten Möglichkeiten, beispielsweise durch Schaltung von Bannern und Video-Clips.

Impressum

Sonderheft 3/2015 – ISSN 0933-3355



Medienverlag-Hardthöhe GmbH

Verlag und Herausgeber:
K&K Medienverlag-Hardthöhe GmbH
Klaus Karteusch
Kartäuserstraße 38
53332 Bornheim

Verlagsdirektion Bonn
Borsigallee 12
53125 Bonn
Telefon: +49 (0) 228 / 25 90 03 44
Telefax: +49 (0) 228 / 25 90 03 42
E-Mail: redaktion@hardthoehenkurier.de
www.hardthoehenkurier.de

Redaktion: Klaus Karteusch,
Verleger und Geschäftsführer

Chefredakteur und CvD:
Jürgen K. G. Rosenthal

Layout:
Veronika Pleschka

Fotographie:
Stefan Veres, Thomas Liebe

Druck:
Rautenberg Media & Print Verlag KG
Kasinostraße 28-30, 53840 Troisdorf

© 2015 by
K&K Medienverlag-Hardthöhe GmbH,
Bornheim
Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung, vorbehalten. Vervielfältigungen oder elektronische Übertragungen auch einzelner Textabschnitte, Bilder oder Zeichnungen nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Grußwort des Vorsitzenden AFCEA Bonn e.V., Generalmajor Erich Staudacher

Liebe Leserinnen und Leser des Hardthöhenkuriers,

Die Digitale Agenda der Bundesregierung stellt fest, dass der „digitale Wandel zu einer der zentralen Gestaltungsaufgaben für Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik geworden“ ist. Auch wir als AFCEA Bonn e.V. beschäftigten uns auf der 29. AFCEA Fachausstellung unter dem Titel „IT ‚organisiert‘ – Bundeswehr und Behörden in der digitalen Welt“ mit diesem Wandel.

Organisierte versus organisierende IT

Ist die IT, ist das Informationsmanagement in unseren Organisationen der rasanten Entwicklung gewachsen? Auch wenn es wie ein Allgemeinplatz klingt, den Dualismus, manchmal auch Antagonismus von organisierter IT und organisierender IT sollte man sich bewusst machen: Schon allein beim Entwerfen und Realisieren neuer Aufbau- und Ablauf-Organisationen setzt IT gestalterische Impulse durch den jeweiligen Stand der Technik, sie wirkt „organisierend“. Damit aber letztendlich ein effizientes Gesamtsystem entsteht, muss auch die IT organisatorisch zukunftsfruchtig aufgestellt sein. Aus den realen Organisationen erwachsen Forderungen an die IT.

Zu beleuchten, welcher von beiden Bereichen – Organisation und IT – welchem die Bedingungen setzt und wer sich wie anpasst, hat sich AFCEA Bonn für dieses Jahr auf die Fahnen geschrieben. Dabei kommt es uns gerade auf die Einbeziehung zahlreicher Experten an Ethische Implikationen oder organisationskulturelle Veränderungen verdienen unzweifelhaft gebührende Aufmerksamkeit, jedoch ist insgesamt ein nüchterner, verantwortungsvoller Diskurs wünschenswert. Außerdem sollte mehr Mut vorhanden sein: Traut Euch, dem Digitalen Wandel ins Auge zu blicken!

Zudem dringen längst die intelligenten Verknüpfungen selbst von simplen Gegenständen des Alltags in immer weitere Bereiche vor. Anwendungen aus der Welt des Internets der Dinge gibt es bereits heute vergleichbar im polizeilichen Bereich, im Katastrophenschutz ebenso wie z.B. in komplexen Grenzsicherungsanlagen, noch nicht jedoch verbreitet in Waffensystemen. Dabei hat im Militärischen spätestens der Libyen-Konflikt die Notwendigkeit verdeutlicht, Sensoren und Effektoren enger und schneller zu verknüpfen, die Sensor-Shooter-Cycle genannten Abläufe IT-technisch durchgängiger und unmittelbarer zu gestalten.

Die „Industrie 4.0“ legt dabei mit Standards und Innovationen vor. Militärische oder sonstige spezifische Standards haben möglicherweise noch in Spezialbereichen eine Berechtigung, ansonsten erfordert schon die Logik des umfassenden Informationsaustausches, handelsüblichen Lösungen wo immer zu folgen. Allerdings: Vernetzung zu schützen und mit den dabei entstehenden „Big Data“ umzugehen, erfordert

erhebliche Anstrengungen einer ggf. neu zu definierenden IT-Sicherheit und eine intelligente Organisation des Datenmanagements.

Was AFCEA einbringt

Vor Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben und der Bundeswehr liegen große Herausforderungen. Das Bewusstsein wächst, dass wir „mitten in einer Revolution stecken“. Nur Vernunft und Balance

zwischen den voneinander so abhängigen Bereichen der IT und der Organisation werden letztendlich dazu führen, dass sich der eingangs beschriebene Antagonismus nicht hemmend auswirkt und für diese Organisationen sinnvolle Gestaltungsmöglichkeiten bestehen.

AFCEA Bonn möchte als gemeinnützige, unparteiische Einrichtung bei der Bewusstwerdung unterstützen und den kritischen Fragen wie den durchaus vorhandenen Antworten Raum bieten. Wie man die Frage nach dem Wechselspiel zwischen IT und Organisation beantwortet, hängt letztlich auch davon ab, ob wir die IT als Tool oder als strategischen „Enabler“ sehen. In dem die Fachausstellung vom 6. und 7. Mai 2015 begleitenden Symposium in Bonn hat dazu ein breiter Meinungsaustausch von Experten aus verschiedenen Bereichen stattgefunden. Wie in den Jahren davor haben wir uns nicht nur um Expertise aus der Bundeswehr bemüht, sondern auch einen Blick über den Tellerrand hinaus. Dieser Blick reichte in diesem Jahr nicht nur in die Maschinenräume unserer Marine sondern bis nach Afrika. Mehr dazu erfahren Sie in der Berichterstattung in diesem Heft. Und ich verspreche Ihnen, dass wir den Dialog mit Ihnen gerne bei einer der insgesamt 20 hochwertigen Veranstaltungen unseres Jahresprogrammes in Bonn und Berlin fortsetzen wollen!

Ihr
Erich Staudacher
Generalmajor und
Vorsitzender AFCEA Bonn e.V.





„Wir müssen IT strategisch sehen“

Informationen
aus erster Hand.

Nach dem Abschluss der 29. AFCEA Fachausstellung am 6. und 7. Mai in Bonn-Bad Godesberg zieht AFCEA Bonn e.V. eine positive Bilanz: Mit knapp 2.200 Besuchern konnte

die Beteiligung der im Vergleich zum vergangenen Jahr gesteigert werden. Auf der vollständig ausgebuchten Standfläche zählte die Messeleitung insgesamt 106 Aussteller.



Damit erwies sich die „kleinen CeBIT in oliv“ einmal mehr als wichtiger Treffpunkt der IT-Szene rund um die Bundeswehr sowie Behörden und Organisationen für Sicherheitsaufgaben (BOS).

Zu den Ausstellern, die innovative technische Lösungen und Konzepte vorstellten, gehörten kleine und mittelständische Betriebe ebenso wie die Großunternehmen der Branche, IT-Beratungsfirmen, Ausbildungsorganisationen, Hard- und Softwarelieferanten und Anbieter von IT-Sicherheitslösungen. Das begleitende Symposium zur Ausstellung hatte in diesem Jahr den Themenschwerpunkt „IT „organisiert“ – Bundeswehr und Behörden in der digitalen Welt.“

Moderation:
GenMaj Dr. Rieks



Die Einführung und Moderation lag in diesem Jahr in den bewährten Händen von Generalmajor Dr. Ansgar Rieks, Vorstand AFCEA Bonn e.V. und Amtschef des Luftfahrtamtes der Bundeswehr.

GenMaj Staudacher:
„Das Thema habe angesichts des digitalen Wandels „eine frische, ungeahnte Aktualität“ erlangt.“

Generalmajor Erich Staudacher, Vorsitzender von AFCEA Bonn e.V., sagte in seiner Einführung, das Thema habe angesichts des digitalen Wandels habe sie „eine frische, ungeahnte Aktualität“ erlangt. Wie man die Frage nach dem Wechselspiel zwischen IT und Organisation beantworte,



Die Fachvorträge wurden auch in den Außenbereich übertragen.

hänge, so Staudacher, letztlich auch davon ab, „ob wir die IT als Tool oder als strategischer Enabler sehen.“

Innovation gefordert

Brigadegeneral Wolfgang Renner, Kommandeur des Betriebszentrums IT-System der Bundeswehr (BITSBw), berichtete von



den Erfahrungen bei der Einführung eines IT Service Managements (ITSM) im BITSBw, die seit vier Jahren läuft. Er betonte hierbei den „Faktor Mensch“. „Der Aufbau eines ITSM muss von der Führung gewollt und unterstützt werden“, sagte Renner. Als Herausforderung der Zukunft nannte er vor allem die Einführung eines sicherheitsdomänenübergreifenden ITSM. In diesem Zusammenhang forderte er die Industrie auf: „Seien Sie innovativ!“

BrigGen Renner: „Der Aufbau eines ITSM muss von der Führung gewollt und unterstützt werden.“

Automatisierung als Antwort auf demografischen Wandel

Wie vielfältig heute die Herausforderungen an die Marine – und damit auch an die IT – sind, wurde beim Vortrag von Vizeadmiral Andreas Krause, Inspekteur der Marine, deutlich. Eine der Anforderungen sei vor dem Hintergrund des Wettbewerbs um Fachkräfte und des demografischen Wandels eine hohe Automation. „IT muss Funktionen von Menschen übernehmen, muss aber auch standhaft sein. Sonst bleibt beim Ausfall der Systeme das Schiff im Hafen.“ Zudem müsse die Marine „autarkiefähige Systeme an Bord betreiben“, Softwareprobleme und Bugs müssten an Bord behebbar sein. Eine hohe Nutzerfreundlichkeit, eine einfache IT-Architektur, Kompatibilität und Interoperabilität waren weitere Punkte, die Krause nannte.

VAdm Krause: „IT muss Funktionen von Menschen übernehmen und aber auch standhaft sein. Sonst bleibt beim Ausfall der Systeme das Schiff im Hafen.“



Beispiel ConnectLw

Wie eng organisatorischer und technologischer Wandel zusammenhängt, zeigte Oberstleutnant i.G. Michael Kämmerer, Referatsleiter 1 II c, Kommando Luftwaffe bei der Vorstellung der Plattform ConnectLw. Ziel ist es eine ortsunabhängige Zusammenarbeit und

leichteren Zugang zu Informationen zu ermöglichen. Mit Wikis, Chats, Video-konferenzen und künftig einem Dokumentenmanagementsystem soll die Emailflut deutlich reduziert werden. Dies könne jedoch nicht ohne einen Kulturwandel geschehen, weswegen bei der Einführung großen Wert auf Schulung und Kommunikation gelegt wurde.

Blick nach Afrika

Mit einem Blick auf Internet-Projekte in Afrika wagte Professor Dr. Karl Jonas von der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg den Blick über den Tellerrand. Begonnen in ländlichen Regionen Sambias stattete er mit dem Fraunhofer FOKUS mit einer WLAN Lösung Orte mit einem Internetzugang aus. Vom Internetzugang hängen nach seiner Ansicht die Zukunft ländlicher Regionen ab, benötige gleichzeitig aber auch ein Mindestmaß an Bildung und Ausbildung. Die Lösung mit wartungsarmen, solarbetriebenen WLAN-Antennen ländliche Regionen anzubinden ist mittlerweile auch in Westeuropa im Einsatz, beispielsweise für abgelegene Orte in Norddeutschland, der Eifel oder zur Anbindung von Aussiedlerhöfen in Südtirol.

Über AFCEA

Der gemeinnützige Verein AFCEA Bonn e.V., eingetragen beim Amtsgericht Bonn unter „VR 5105“, ist ein neutrales Anwenderforum für Fernmeldetechnik, Computer, Elektronik und Automatisierung und fördert den Austausch zwischen Streitkräfte, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben mit der Industrie und Wissenschaft. Der Verein ist eigenständiges Mitglied der internationalen Vereinigung AFCEA



OTL i.G. Kämmerer: „Ziel ist es, eine orts-unabhängige Zu-sammenarbeit und leichteren Zugang zu Informationen zu ermöglichen.“



Professor Dr. Jonas: „Vom Internet-zugang hängt die Zukunft ländlicher Regionen ab.“

International (Armed Forces Communications and Electronics Association) mit Sitz in Fairfax, Virginia, USA.

Nähere Informationen finden Sie unter www.afcea.de
Jochen Reinhardt
AFCEA Bonn e.V.



Mit knapp 2.200 Besuchern konnte die Beteiligung der Teilnehmer im Vergleich zum vergangenen Jahr gesteigert werden. Auf der vollständig ausgebuchten Standfläche zählte die Messeleitung insgesamt 106 Aussteller.



Die 30. Fachausstellung 2016 findet am 27. und 28. April 2016 wieder in der Stadthalle Bonn-Bad Godesberg statt.



Bonn e.V.

Die 29. AFCEA Fachausstellung

Informations- und Kommunikationstechnik

unter der Schirmherrschaft der Staatssekretärin im BMVg,

Frau Dr. Katrin Suder

IT „organisiert“ – Bundeswehr und Behörden in der digitalen Welt

6./7. Mai 2015 · Stadthalle Bonn-Bad Godesberg

Das Programm des Symposiums

Einführung und Moderation: GenMaj Dr. Ansgar Rieks, Vorstand AFCEA Bonn e.V.

Mittwoch, 6. Mai 2015

10.00 Uhr	GenMaj Dipl.-Ing. Erich Staudacher Vorsitzender AFCEA Bonn e.V.	Begrüßung/Eröffnung der Fachausstellung
10.15 Uhr	Brigadegeneral Wolfgang E. Renner Kdr Betriebszentrum IT-System der Bundeswehr	„IT-Servicemanagement für komplexe IT-Infrastrukturen – Erfahrungen BITS – Herausforderungen für das IT-System der Bundeswehr“
14.00 Uhr	Vizeadmiral Andreas Krause Inspekteur der Marine	„Seemänner – Schüsse – Computer / Moderne IT in der Marine“
16.00 Uhr – 18.00 Uhr	Katja Frintrop Vorstand AFCEA Bonn e.V.	Young AFCEANs Karrierestarterforum Informationsveranstaltung für junge Fach-/ Führungskräfte und Studenten

Donnerstag, 7. Mai 2015

10.00 Uhr	Andreas Könen Vizepräsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik	„Die digitale Herausforderung – Informationssicherheit im militärischen IT- und Kommunikationssystem der Zukunft“
14.00 Uhr	Prof. Dr. Karl Jonas Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Fachbereich Informatik	„Digitaler Wandel weltweit – einmal Afrika und zurück“
Abschluss	Generalmajor Erich Staudacher Vorsitzender AFCEA Bonn e.V.	

Eine digitale Anmeldung zur Fachausstellung für Besucher und Standpersonal ist online möglich:
https://www.afcea.de/29_fa-131.html

Mit einer Anmeldung vorab stellen Sie sicher, dass Ihr Badge/Ausweis bei Eintreffen in der Stadthalle bereits vorliegt und Ihnen ohne Zeitverzug übergeben werden kann.

Eintritt zu Ausstellung und Vorträgen unentgeltlich – Anmeldung auf der Homepage

Information: AFCEA Bonn e.V. · Borsigallee 2 · D-53125 Bonn · Homepage: www.afcea.de





Wir bemühen uns das Morgen vorherzusehen – „Die Zukunft schon heute“

Saab beliefert den Weltmarkt mit weltweit führenden Produkten, Dienstleistungen und Lösungen, von militärischer Verteidigung bis zur zivilen Sicherheit. Das Verlangen nach Sicherheit ist die ultimativ treibende Kraft für unser Geschäft. Das Unternehmen bietet mit seinem Portfolio in den Marktsegmenten militärische Luftfahrt, Marine, Heer, zivile Sicherheit sowie kommerzielle Luftfahrt innovative Lösungen an.

Saab stellte das Simulations- und Trainingssystem „Small Arms Virtual Indoor Trainer – SAVIT“ vor.

Die hohe Flexibilität ermöglicht es dem Nutzer, SAVIT anstelle von stationären Ausbildungseinrichtungen auch als ein mobiles System bedarfsorientiert „vor Ort“ einzusetzen. SAVIT ist modular aufgebaut und kann mit verschiedenen Waffentypen ausgerüstet werden. Daneben besteht die Möglichkeit zur Erhöhung der Anzahl von teilnehmenden Soldaten, die dadurch in einem gleichen Szenario gemeinsam trainieren können. Als Trainingswaffen dienen modifizierte Originalwaffen oder sehr realistisch aufbereitete Replicas mit beispielsweise Sensoren für Rückstoß sowie realitätsnahe Gewicht.

In diesem Jahr wurde auf der AFCEA das System mit den Waffen Gewehr MP5, Gewehr M4 und Pistole Glock präsentiert.



In einem virtuellen Simulationsumfeld, basierend auf einer Datenbasis mit veränderbaren und sehr realitätsnahen Umweltbedingungen, können Soldaten für ihren Einsatz mit einem lageangepassten Szenario vorbereitet werden.



SAAB

Kontakt: Saab International Deutschland GmbH, Pariser Platz 3, 10117 Berlin.

Telefon: 030 408996600, Telefax: 030 408996609,

saab.deutschland@saabgroup.com, www.saabgroup.com

Partner der Bundeswehr



Die steep GmbH ist ein innovatives High-Tech Unternehmen mit Sitz in Bonn und mehr als 30 Standorten in Deutschland. „steep“ setzt sich aus unseren fünf Geschäftsbereichen Service, Training, Engineering, Energy und Products zusammen. Die Kompetenzen der jeweiligen Geschäftsfelder reichen von prozessoptimierender Beratung und IT-Unterstützung über Einzelleistungen wie Systemintegration, Schulung und Dokumentation bis hin zur Gestaltung kompletter Dienstleistungsfelder. Gemeinsam bilden sie die Grundlage für die Entwicklung von komplexen, maßgeschneiderten Lösungsmodellen.



Service



Training



Engineering



Energy



Products

Produkte für den mobilen Einsatz:

LWL-Feldstecker • Mobile Unified Platform (MUP) • Teilnehmernetzwerk, verlegfähig • Smart Beam • TuLB und BTuLB...

Mobile Lösungen für „Out-of-Area“-Einsätze:

Ground Support Container System • Stationäre Ferndetektion • Mobile Personen- und Gepäckkontrolle • BFZ-MANTIS • Mobiler Gefechtsstand • Feldjäger Dienstkommando, verlegfähig...

Für weitere Informationen:

www.steep.de

steep GmbH

Justus-von-Liebig-Straße 18
53121 Bonn

Tel.: +49 228 6681 - 0

Fax: +49 228 6681 - 777

E-Mail: steep@steep.de





Die ADLON Intelligent Solutions GmbH maximiert die Produktivität, die Schnelligkeit und den Erfolg seiner Auftraggeber durch maßgeschneiderte IT-Lösungen und verschafft ihnen so genau die überzeugenden Wettbewerbsvorteile die sie brauchen, um in anspruchsvollen Märkten besser zu wirtschaften und nachhaltig zu wachsen.

Ob Cloud Intelligence, Big Data, Informationsarchitekturen oder Managed Services – unternehmerischer Erfolg beginnt bereits bei der umfassenden Beratung und detaillierten Planung solcher Lösungen und hört bei ihrer konsequenten Umsetzung und einem reibungslosen Betrieb nicht auf. Darum setzt ADLON auf verlässliche Partnerschaften mit führenden

Hardware- und Software-Herstellern, Dienstleistern und Unternehmensberatungen. Auf diese Weise entstehen Strukturen, die so individuell und leistungsfähig sind wie ihre Anwender.



Mehr Informationen unter www.adlon.de
www.hybrid-cloud.de

SYSTEMTECHNISCHER SUPPORT

ZULASSUNG LABELLING

VS-REGISTRATUR

ANFORDERUNGSMANAGEMENT

HOCHSICHERHEITS-PRODUKTE

ISO 27001

KONFIGURATIONS-MANAGEMENT

VERLÄSSLICHKEIT

PROJEKT-ZUFRIEDENHEIT

UNABHÄNGIGKEIT

QUALITÄTSMANAGEMENT

IT-GRUNDSCHUTZ

infodas®

CYBER SECURITY

MANAGEMENT

SOFTWARE-ARCHITEKTUR

PROZESSMANAGEMENT

IT-SICHERHEIT

SICHERER NETZÜBERGANG

DATENSCHUTZ

PROJEKTMANAGEMENT

COMMON CRITERIA

NOTFALLMANAGEMENT

INTEROPERABILITÄT





„CORBOX“ – eine modulare Komplettlösung für den sorgenfreien IT-Betrieb

Die DATAGROUP präsentierte sich bei der 29. Fachausstellung der AFCEA erneut mit ihrem Doppel-Container im Innenhof der Stadthalle. Themen in diesem Jahr waren neben dem „ILS Service Catalogue“ und „SAP-ERP und Business Intelligence“ auch erstmals „CORBOX“, die modulare Komplettlösung für den sorgenfreien IT-Betrieb, die alle Bereiche der Unternehmens-IT abdeckt.

Zwölf kombinierbare und perfekt kompatible Servicefamilien mit definierten SLAs garantieren maximale Leistungs-

und Kostentransparenz und folgen durch ISO 20000-zertifizierte Prozesse nach ITIL® den Gütekriterien industrieller Produktion. ISO 27001-zertifizierte Rechenzentren in Deutschland gewährleisten die Anforderungen der Verteidigungsindustrie an Sicherheit und Vertraulichkeit und machen die Unternehmens-IT zu einem zuverlässigem und leistungsfähigen Produktionsmittel für den Geschäftserfolg.

DATAGROUP

IT Services + Solutions



DeviceLock ist seit 1996 internationaler Lösungsanbieter für Data Leak Prevention und unerlässlicher Bestandteil der IT-Sicherheit und -Compliance. Als technologischer Spitzenreiter der DLP schützt DeviceLock über 70.000 Organisationen mit mehr als 5 Millionen Clients aus dem Bank- & Finanzsektor, der Pharma-Industrie, Regierungen, dem Militär sowie Industrie- & Handelskonzernen.

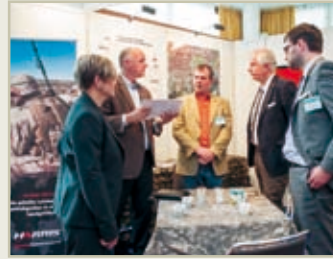
DeviceLock bietet die Kontrolle aller lokalen Schnittstellen und der Web- und Netzwerkkommunikation, Event-Logging und Datenspiegelung für alle Datenkanäle. Der Content-Filter prüft und bewertet Kontext und Inhalt der Daten. DeviceLock Discovery Server scannt Clients und Speichersysteme, um Inhalte nach vordefinierten Regeln zu identifizieren.

DeviceLock virtuelle DLP erweitert diesen Schutz auf viele Virtualisierungstechnologien und BYOD-Geräte.

DeviceLock®

Proactive Endpoint Security

Kontakt: DeviceLock Europe GmbH
Halskestr. 21, D-40880 Ratingen
Telefon:+49 (0) 2102 131840, Telefax:+49 (0) 2102 1318429
info@devicelock.de, www.devicelock.de



Virtual Battlespace 3 (VBS3) mit Bundeswehrlizenz und eingeführt

Virtual Battlespace 3 (VBS3) von der Firma Bohemia Interactive Simulations (BISim) ist ein modernes, leistungsfähiges, querschnittliches, virtuelles 3D Echtzeit-Simulationssystem, das vielfältig für Ausbildung, Übung und Einsatzvorbereitung einsetzbar ist.

Die SuTBw (Simulations- und Testumgebung der Bundeswehr) hat im Dezember 2014 VBS3 und ergänzende Produkte, unter anderem der Firma eurosimtec GmbH aus Düsseldorf, als das virtuelle Simulationssystem für die Bundeswehr ausgewählt und beschafft.

Neben der Beschaffung von VBS3 Lizenzen und ergänzenden Produkten umfasst der Vertrag auch einen Service- und Supportvertrag für alle beschafften Produkte in deutscher Sprache sowie einen weitreichenden Service, auch vor Ort, die Schulung von Administratoren und Nutzern und das Management der Lizenzverwaltung. Diesen Service realisiert die Firma eurosimtec GmbH.

Seit dem 1. April 2015 sind alle neu beschafften Lizenzen als sogenannte Serverlizenzen online verfügbar. Ein Server der SuTBw im TAZ in Euskirchen hosted die Lizenzen, die online oder offline den Nutzern auf Antrag zur Verfügung gestellt werden können. Der Servicepartner eurosimtec GmbH unterstützte bereits die ersten Anwendungen und Übungen beim Ausbildungszentrum Spezielle



Operationen und an der internationalen Heeresfliegerschule in Bückeburg.

Die bisherigen Erfahrungen und Ergebnisse der Dienststellen, die erstmals mit VBS3 üben, sind sehr positiv ausgefallen und die einhellige Meinung der Übungstruppe lautet: VBS3 ist ein sehr hilfreiches Simulationssystem, das zum Ausbildungserfolg entscheidend beitragen kann.

www.eurosimtec.de



eurosimtec

simulate. train. *succeed.*

DAS RÜSTZEUG

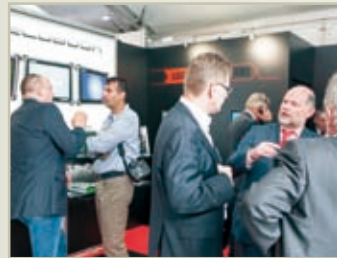
COMPAREX
Software · Consulting · Services

FÜR DEN DIGITALEN WANDEL



- » Nr.1 für Software-Lizenzierung und Lizenzmanagement in Deutschland
- » mehr als 3.000 Software-Hersteller im Programm
- » Best-Price-Konditionen bei führenden Herstellern
- » eProcurement & Vertragsmanagement
- » Innovatives Software Asset Management für Kostenersparnis und Lizenzsicherheit
- » MultiVendor Helpdesk für mehr Betriebssicherheit in Ihrer IT-Infrastruktur
- » IT-Infrastruktur Consulting, Software- und Applikationsentwicklung

Gemeinsam mit dem Hersteller Symantec bieten wir Lösungsansätze für die öffentliche Verwaltung rund um die Themen Security und Information Management.



Brugg mit elno erfolgreich auf der AFCEA-Fachausstellung

Die Firma Brugg Cables präsentierte ihre taktischen Kabellösungen, -Systeme und Zubehör auf einem großflächigen Stand im Außenzelt gemeinsam mit der ELNO GmbH. Diese Zusammenarbeit Brugg/elno gründet in der Anwendung von ELNO-Sprechgarnituren und -VoIP-Telefonen.

Das Netzwerk mit der roda Computer GmbH, Lieferant für robuste IT-Geräte, demonstrierte eine Kupfer-LWL-Hybridleitung zum roda-Stand.

Der Fokus lag auf dem ultraleichten, metallfreien, sehr kompakten BRUfield Kabel (ø3.8mm/16kg/km) und den LWL-Cu-Hybridkabel-lösungen (Lichtwellenleiter und Kupfer), welche Netzwerke bilden für mehrere Gigabit pro Sekunde, einige Kilowatt Leistung und Distanzen von etlichen Kilometern. Die zahlreichen Standbesucher aus Bundeswehr, Industrie, Presse und Messeleitung quittierten die attraktiven und vielseitigen Leistungen mit viel Interesse und Begeisterung.



Kontakt: Brugg Kabel AG, Klosterzelgstraße 28,
CH-5201 Brugg, Vertrieb Deutschland,
Telefon: +49 (0) 170 188 20 71



Seit fünf Jahrzehnten zählt die ESG zu den führenden deutschen Unternehmen für Entwicklung, Integration und Betrieb komplexer, oftmals sicherheitsrelevanter IT- und Elektroniksysteme. Auf der AFCEA 2015 präsentierten wir ausgewählte aktuelle Lösungen und richtungsweisende Dienstleistungen aus unserem Portfolio:

- Das hochmobile Führungssystem TARANIS Soldier als Spezial-App auf Smartphones und Tablets bietet weltweite Adhoc-Vernetzung von Einsatzkräften mit einem Touch
- DSEplus stellt die verlegefähige Querschnittsplattform für sichere Informationsverarbeitung und -übertragung im Einsatz dar
- AIGIS, unsere innovative Lösung zur 3D-Zielkoordinatenverbesserung mit abbildenden Sensoren unter Echtzeitbedingungen

- Cyber Security & Intelligence – Informationssicherheit & -management: Umfassende Cyber Services, Cyber Training Center und Cyber Living Lab

ESG – Dedicated to solutions.



ESG Elektroniksystem- und Logistik-GmbH
Livry-Gargan-Str. 6 – 82256 Fürstenfeldbruck
Tel.: +49 89 9216-0 – Fax: +49 89 9216-2909
m-info@esg.de – www.esg.de





TAILORED SOLUTIONS FOR NETWORKED COMMUNICATION

FREQUENTIS AG
www.frequentis.com

FREQUENTIS
FOR A SAFER WORLD

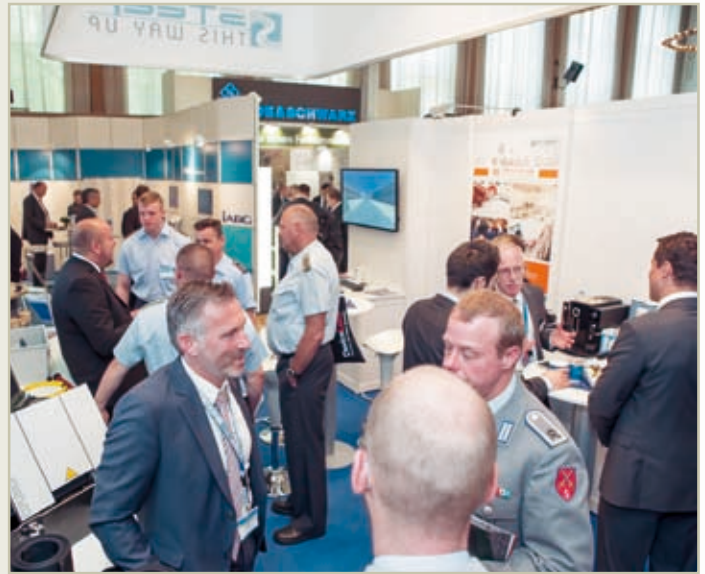
Aktiv. Attraktiv. Organisiert –
Militär und Behörden in der digitalen Welt.

Besuchen Sie uns auf

 www.microsoft.de/verteidigung



Unsere Berichte finden Sie auch
online unter: www.hardthoehenkurier.de





Die Firma TAS mit Hauptsitz in Mönchengladbach besteht seit 1924 und beschäftigt mehr als 175 Mitarbeiter an 15 Standorten in Deutschland.

Das Unternehmen ist auf Lösungen der Sicherheits- und Kommunikationstechnik spezialisiert. Viele Konzerne, Unternehmen, Filialen und Ketten profitieren von der hohen Verfügbarkeit der Qualitätsprodukte und Dienstleistungen. Langjährige Partnerschaften mit diversen Einsatz- und Rettungskräften verdeutlichen die Kompetenz und Zuverlässigkeit des Unternehmens. TAS bietet hoch verfügbare Lösungen mit individuellem Zuschnitt aus eigener Entwicklung und Fertigung.

Highlight der AFCEA 2015 war das Einbautelefon MTPI Miltec Phone IP 1.0.0, das speziell für den militärischen Einsatz konzipiert und durch das BSI Zone 1 vermessen wurde. Es erfüllt die Anforderungen der IP-Schutzklasse 40. Weitere Produkte waren:

- Das Tisch-IP Telefon IPT-14, welches gemäß BSI-Vorgaben für die Zonenvermessung Zone 2 zugelassen ist.
- Die Alarmierungs- und Konferenzsysteme ARUTEL/KOMMUTEL und die hochverfügbare Leitstandstelefonie TARSOS-COM, eine ganzheitliche und sichere Kommunikationslösung.

- ULE 614 VoIP/ISDN Gateway für die Integration von Funk- und ELA Systemen in Telefonielösungen, um eine Interoperabilität zu ermöglichen.
- SIRO-Port, der Sicherheitsrouter über den Fernwartungen über TCP-IP vorgenommen werden können, ohne dass die IP-Adresse des SIRO-Port Sicherheitsrouters bekannt sein muss. Ebenso ist eine Fernwartung über die TCP-IP basierenden Funkwege wie GPRS oder UMTS möglich.



Kontakt: Telefonbau Arthur Schwabe GmbH & Co. KG
Markus Vatheuer, Vertrieb/Produktmanagement
Communications

Langmaar 25, 41238 Mönchengladbach
Telefon: +49 (0) 2166 858174, Telefax: +49 (0) 2166 858150
E-Mail: mvatheuer@tas.de, Website: www.tas.de

Getac

Rugged Mobile Computing Solutions

INNOVATION OHNE KOMPROMISSE

Und wo arbeiten Sie?

T800
Fully Rugged Tablet

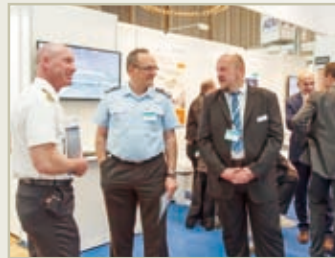
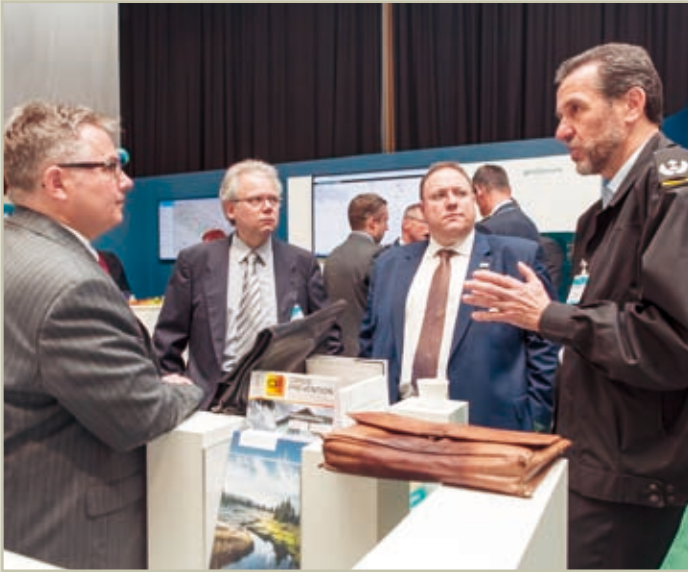


Image ©Bundeswehr/Burow. Used under www.creativecommons.org/licenses/by-nd/2.0/.

Sprechen Sie uns an:
Getac Technology GmbH
Kanzlerstrasse 4, 40472 Düsseldorf

Email: Sales-Getac-DACH@getac.com
Tel: +49 (0)211-984819-0

www.getac.de





systemerra computer GmbH ist Anbieter von langzeitverfügbaren, schock-/vibrationsfesten und MIL-konformen Rechner-, (NAS/SAN-)Speicher- und Netzwerkplattformen für den erweiterten Betriebstemperaturbereich. Board- und Komplettsystem-Lösungen von systemerra bewähren sich in zahlreichen mobilen und stationären Verteidigungs-Anwendungen am Boden, in der Luft und auf See. Das Spektrum gehärteter COTS-Rechner basiert auf anerkannten Standards wie VME, VXI, VPX, NanoATR (VITA 74), PC/104, CompactPCI, ATCA und MicroTCA sowie Windows-, Linux und Echtzeit-Betriebssystemen. Unsere robusten Ethernet Switches, Router und Marine Panel PCs sind unter anderem nach DNV und GL zertifiziert.

Neben Standard-Produkten namhafter Hersteller wie Themis Computer, RTD Embedded Technologies, Acromag, MPL und Moxa bietet systemerra computer applikationsspezifische Sonderentwicklungen/Systemlösungen, in enger Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern entwickelt.

Weitere Informationen:
 systemerra computer GmbH
 Kreuzberger Ring 22
 65205 Wiesbaden
 Tel. 0611 / 44889-470
 Fax 0611 / 44889-479
 info@systemerra.de, www.systemerra.de



*(v.l.n.r.)
 Marc Holthoff,
 Kapitänleutnant
 Marinekommando
 und Volker
 Behling von
 MEDIA
 BROADCAST*

Weltweit auf Empfang

Mit digitaler Kurzwellen (DRM: Digital Radio Mondiale) übertragen Sie Daten extrem sicher und zuverlässig an entlegene Orte auf der ganzen Welt. Der Empfang über die Luft kann stationär oder mobil erfolgen, die Empfänger können bei Bedarf auch einzeln adressiert werden. Die Bandbreite mit bis zu 30kbps ermöglicht vielfältige Anwendungen für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben. MEDIA BROADCAST liefert dafür Komplettlösungen aus einer Hand: von der Bedarfsanalyse über die Aussendung der

Daten bis zur Beschaffung der Endgeräte. Wie eine solche Lösung für die Deutsche Marine funktioniert, sehen Sie im Video „Bestens informiert auf hoher See“:
www.media-broadcast.com/datenfunk



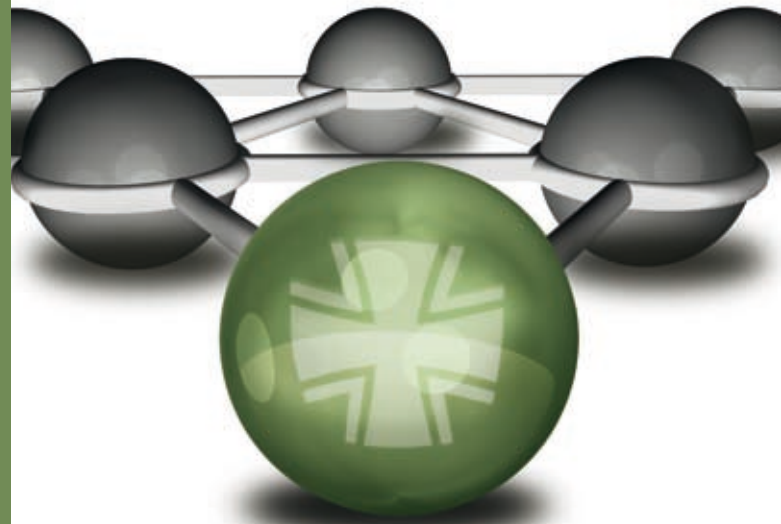
info@media-broadcast.com







rola
SECURITY SOLUTIONS



rsIntCent®

Militärische Aufklärung und Auswertung

Informationen aus unterschiedlichsten Quellen innerhalb kürzester Zeit sammeln, bewerten, vernetzt bearbeiten, analysieren. rsIntCent® unterstützt den gesamten Intelligence Cycle vom Meldungseingang über die ebenengerechte Zuordnung und Auswertung bis zur Präsentation. Reproduzierbarkeit, Revisionsicherheit, Datenschutz und Interoperabilität im multinationalen Umfeld sind selbstverständlich.

rsIntCent® sichert ein zuverlässiges dynamisches Lagebild!

www.rola.com

Member of
T-Systems



Anwenderforum für Fernmeldetechnik, Computer, Elektronik und Automatisierung



Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik
und Nutzung der Bundeswehr



Anwenderforum für Fernmeldetechnik,
Computer, Elektronik und Automatisierung

Digitaler Wandel – IT „organisiert“

In einer mit zunehmender Geschwindigkeit digitalisierten Welt durchdringt die Informationstechnologie immer weitere Bereiche. Die Auswirkungen nicht nur, aber insbesondere für Streitkräfte und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben sind zuweilen noch ungeahnt und verdienen besondere Aufmerksamkeit. Den digitalen Wandel gilt es also nicht nur zu begleiten, sondern ihn aktiv zu gestalten. Im Besonderen ist zu beleuchten, wie die IT in ihren Anteilen und Ausformungen sinnvoll und effizient organisiert werden kann, um den angemessenen Beitrag für die genannten Bereiche in der digitalisierten Welt und Gesellschaft zu liefern.

Dabei gilt es, sich der Dualität bewusst zu werden: Schon beim Entwerfen und Realisieren neuer Aufbau- und Ablauf-Organisationen besitzt IT eine herausragende Bedeutung. Sie setzt für nahezu alle Funktionsbereiche gestalterische Impulse allein durch den jeweiligen Stand der Technik, sie wirkt „organisierend“, z.B. durch die Forderung, integrierte Leistungen so zu formulieren, dass einzelne Aufgaben in unterschiedlichen, auch heterogenen IT-Systemen abzubilden sind. Prozesse und Anwendungen müssen über Zuständigkeits-/Ressort-/Unternehmensgrenzen

hinweg zusammenpassen. Aus der IT entstehen Forderungen an die Organisation! Damit aber letztendlich ein effizientes Gesamtsystem erwächst, sind Standards und Schnittstellen zu definieren und von den an den Prozessen Beteiligten anzuwenden. Dies gilt umso mehr, als wir uns mit Riesenschritten der Welt der „Industrie 4.0“ auch bei Streitkräften und im Bereich der öffentlichen Verwaltung nähern. Zur Bewältigung der Herausforderungen muss übrigens auch die IT organisatorisch zukunftssträftig aufgestellt sein. Aus der Organisation der realen Welt entstehen Forderungen an die IT!

Wo liegen Chancen? Wo gibt es Hindernisse? Wohin gehen die Planungen für die Zukunft?

Wir möchten mit Ihnen bei unserer Koblenzer IT-Tagung am 3. September 2015 über diese und ähnliche Fragen diskutieren. Wir laden Sie zu dieser Veranstaltung mit internationaler Beteiligung ein und freuen uns auf ein interessantes Programm sowie einen unterhaltsamen Abend mit der Möglichkeit zu vielen Gesprächen.

Ort: Rhein-Mosel-Halle
Julius-Wegeler-Straße 4, 56078 Koblenz

Zeit: **Donnerstag, 03.09.2015** **09:00 – 18:30 Uhr**
mit „Koblenzer Abend“ 18:30 – 21:00 Uhr

Teilnehmer: Bundesministerium der Verteidigung; Kommandobehörden, Ämter, Dienststellen und Truppenteile der Bundeswehr; Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS); Institute, Verbände; Universitäten und Fachhochschulen; Industrie mit Schwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnik; internationale Gäste

Fachl. Leitung: *Flottillenadmiral Dr. Thomas Daum, Abteilungsleiter Informationstechnik BAAINBw*
Generalmajor Erich Staudacher, Vorsitzender AFCEA Bonn e.V.

Programm: + aktuelle Informationen unter www.afcea.de und www.baain.de

Kostenbeitrag: + Eintritt: 90,- €
+ Öffentlicher Dienst und AFCEA-Mitglieder: Eintritt kostenfrei;
es wird jedoch ein Betrag von 20,- € für die Verpflegung erhoben.

Klaus F. Veit, Generalmajor
Vizepräsident BAAINBw

Erich Staudacher, Generalmajor
Vorsitzender AFCEA Bonn e.V.

AFCEA Bonn e.V., Borsigallee 2, 53125 Bonn, Tel.: 02 28 / 9 25 82 52, Fax: 02 28 / 9 25 82 53
BAAINBw, Ferdinand-Sauerbruch-Str. 1, 56073 Koblenz, Tel.: 02 61 / 4 00-28 01, Fax: -28 05
(bitte beachten: ab August 2014: Tel.: 02 61 / 4 00-12 201, Fax: -12 202)



Geosecure hat gemeinsam mit Esri auf der AFCEA Fachausstellung GIS-Lösungen vorgestellt.

Präsentiert wurden Neuigkeiten der ArcGIS Plattform aus den Bereichen Apps, 3D sowie dynamische und METOC-Daten. Im Fokus stand die Integration von Geokomponenten, besonders hinsichtlich standardisierter Methoden zum Informationsaustausch, der Bereitstellung von Lageinformationen und der Analyse strukturierter Massendaten.

Geosecure bietet IT-Dienstleistungen für militärische und zivile Behörden sowie für Organisationen mit Sicherheitsaufgaben an. Dabei stehen IT-Lösungen mit Raumbezug basierend auf ArcGIS von Esri im Mittelpunkt. Geosecure konzentriert sich damit auf eine Technologie, die beispielsweise bei der NATO,

der European Defense Agency und den Vereinten Nationen zum Einsatz kommt. Mit ArcGIS werden raumbezogene Sachverhalte zur Planung und Führung als Entscheidungsgrundlage bereitgestellt.

Kontakt: Geosecure Informatik GmbH
Rheinallee 24, 53173 Bonn
info@geosecure.de, geosecure.de

Messe Events
Event Company & Rental Solutions

www.me-messeevents.de
info@me-messeevents.de
+49 (0)228 / 30 41 29 800

Messebau

Individualstände / Mischbauten / Systemstände / 3D Planung / Entwurf & Konzeption

Ausstellungsbau

CAD Flächenplanung / Systemstände nach Aussteller-Exposé / Infrastruktur / Logistik / Eventpersonal / Medientechnik / Vertrieb & Akquise / Komplettabwicklung von A-Z

Eventausstattung

Mietmöbel / Absperrsysteme / Dekorationen / Gastronomieartikel / Teppichbeläge / Zelte

Medien- & Veranstaltungstechnik

Beschallungssysteme / Videotechnik / Beleuchtungen / Setbau / Dolmetschanlagen / Konferenztechnik

Grafik & Druck

Spannrahmensysteme / Textildrucke / Foliendrucke / UV Direktdruck



AFCEA Fachausstellung 2016

Sichern Sie sich Ihren Frühbucherrabatt von

20%

Nutzen Sie unseren Messebauservice auf folgenden Veranstaltungen

06.2015	Unmanned Vehicles 2015: Land Air Sea Space / Bonn
09.2015	"Das logistische System der Bundeswehr Post-ISAF" / Erfurt
09.2015	17. DWT-Marineworkshop / Parow
09.2015	Europäischen Katastrophenschutzkongress / Berlin
10.2015	3rd International Symposium CBRN / Berlin
11.2015	Ausstellung "ITK 2015" / Bonn



Zusammenhänge erkennen – Hintergründe verstehen: ArcGIS.



Umfassende Informationsversorgung – aufgaben- und ebenengerecht. Intelligente Verknüpfungen von Daten aus unterschiedlichsten Quellen beeinflussen maßgeblich die Qualität militärischer Entscheidungen. Vom Satellitenfoto bis zum sozialen Netzwerk – mit den Geospatial-Intelligence-Lösungen der ArcGIS Produktfamilie kommt ans Tageslicht, was verborgen bleiben will. Lassen Sie uns darüber reden!

Esri Deutschland GmbH, Tel. +49 89 207 005 1200, info@esri.de, esri.de
Geosecure Informatik GmbH, Tel. +49 89 207 005 4820, info@geosecure.de, geosecure.de

 **esri** Deutschland 